

Nr. XIX.GP-NR
376 /J
1995 -01- 17

A N F R A G E

der Abgeordneten Rossmann, Mag. Dr. Grollitsch, Dipl.-Ing. Schögggl und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend HBLA Ortweingasse, Graz

Seit Beginn des heurigen Schuljahres häufen sich die Klagen betreffend der Zustände an der HBLA Ortweingasse, Graz, durch die betroffenen Eltern und Schüler.

So wurden durch eine Weisung des Landesschulrates für die Steiermark durch die Änderung der Werteinheitszuteilung 187 Unterrichtsstunden für diesen Schulstandort einfach eingespart. Und das, obwohl man seit 19 Jahren einen Schulversuch im Bereich "Modeschule" betreibt. Im Rahmen der Einsparungen an diesem Schulstandort wurde sogar der Freigegenstand Italienisch abgeschafft. Dabei ist das Fach Italienisch als Sprachausbildung für die in der Modebranche Tätigen unabdingbar und damit ein wichtiges Kriterium im internationalen Wettbewerb.

Nur wenn dieser Schulversuch in das Regelschulwesen übernommen wird, die Stundenkürzungen zurückgenommen werden und der Freigegenstand Italienisch gesichert bleibt, kann dieser für die österreichische Wirtschaft wichtige Ausbildungszweig eine positive Weiterentwicklung erfahren.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst nachstehende

A n f r a g e:

1. Sind Ihnen die Mißstände an er HBLA Ortweingasse, Graz, bekannt?
2. Werden Sie die Streichung von 187 Unterrichtsstunden zurücknehmen?
3. Werden Sie den Schulversuch in das Regelschulwesen überleiten?
4. Werden Sie sich für die Beibehaltung des Freigegenstandes Italienisch einsetzen?